

Mitteilung an Hanfmedien, -Foren und -Email-Listen

Protestmailer beim DHV -

Strafverfolgung von Cannabis-Patienten beenden!

Vor Jahren haben die regierenden Politiker die Notwendigkeit erkannt, mehr Verschreibungsmöglichkeiten für Cannabis als Medizin zu schaffen:

"Die Verschreibungsmöglichkeiten von Cannabisarzneimitteln werden in wissenschaftlich anerkannten Fällen weiter entwickelt."

Koalitionsvertrag SPD/Grüne 2002

Die Drogenbeauftragte Marion Caspers-Merk bezweifelt dagegen im Drogen- und Suchtbericht 2003 den medizinischen Nutzen von Cannabis und distanziert sich von entsprechenden Plänen. Die Bundestagsfraktionen von SPD und Grünen halten still.

Betroffene, die sich kein Dronabinol (THC) leisten können, haben nur zwei Möglichkeiten: entweder sie verzichten auf die Linderung ihrer Leiden durch Hanf oder sie riskieren eine erhebliche staatliche Verfolgung.

Dagegen können Sie / könnt ihr mit einem Protestbrief an die Drogenbeauftragte, die SPD- und die Grünen-Fraktion protestieren,

s. **www.hanfverband.de/protestmailer !!!**

-- einfach online die persönlichen Daten eingeben und absenden, dann in der Bestätigungsmail einen link anklicken und die Post geht ab! kinderleicht und schnell erledigt!

Deutscher Hanf Verband
Georg Wurth
Lettestr. 3
10437 Berlin
Tel: 030-44716653
Fax: 030-44716654
email: Georg.Wurth@hanfverband.de
Homepage: www.hanfverband.de